

Berichte-Informationen-Aktuelles und mehr-rund um Homepage und Verein

Inhalt: Liebe Vereinsmitglieder!

Visionen/
Anbieter-
Wechsel

In den letzten Monaten haben wir einige Neuerungen in die Wege geleitet. Darüber informieren wir euch mit diesem Newsletter. Die erste Neuerung präsentieren wir euch in der Kopfzeile dieses Newsletters: wir haben ein neues Logo und präsentieren uns in anderen, frischen Farben. Außerdem haben wir dem Vereinsnamen verein-verwitwet e. V. einen Begriff vorangestellt:

Seite 2

Neuaufbau
unserer
Homepage/
Rechtsstreit
beendet

VIDU

Zukünftig werden wir uns in der Öffentlichkeit mit dieser für den Verein eingetragenen Marke plus Vereinsnamen präsentieren. Vidu ist der lateinische Wortstamm von „verwitwet“. Gleichzeitig klingt der Begriff nach „wie du“. Das ist es, was wir Verwitweten, die unsere Seite besuchen, vermitteln möchten: wir sind wie du. Wir haben unsere Partnerinnen, unsere Partner verloren und stehen oder standen vor einer - wie uns schien - kaum zu bewältigenden vermitteln möchten: wir sind wie du. Wir haben unsere Partnerinnen, unsere Partner verloren und stehen oder standen vor einer - wie uns schien - kaum zu bewältigenden Situation.

Seite 3

Susanne Hempel

VIDU

Es macht uns Freude zu sehen, dass wir helfen können. Wir möchten Trauernden mit unseren Angeboten auch in den kommenden Jahren zur Verfügung stehen und mehr Trauernde ansprechen. Das wird aber nur gelingen, wenn wir in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen werden. Unsere Angebote ausbauen zu können, das ist eine Vision für die nächsten Jahre.

Seite 4+5

Briefaktion/
Zu guter Letzt

Seite 6



Eine andere: jeder Mensch sollte uns und unsere Marke VIDU kennen. So, wie man z. B. das Deutsche Rote Kreuz kennt. Ihr findet das ganz schön hoch gegriffen? Es ist eine Vision...



Berichte-Informationen-Aktuelles und mehr-rund um Homepage und Verein

Visionen:

Wir haben uns entschlossen, die Öffentlichkeitsarbeit in professionelle Hände abzugeben. Profis wissen, wie man sich so präsentiert, dass unser Thema auf Interesse in den Medien stößt. Sie bringen einen neuen Blick mit und damit frischen Wind in unsere Ideen und Denkweisen. Ein erstes Ergebnis seht ihr hier im Newsletter, nämlich das neue Logo im Zusammenhang mit der Marke VIDU. Zurzeit werden außerdem neue Flyer gestaltet sowie Briefpapier und Visitenkarten gedruckt. Die Flyer werden wir überall dort verteilen, wo man mit dem Tod in Berührung kommt, z. B. in Hospizen und Krankenhäusern. Außerdem werden wir jedem/jeder Regionalgruppenleiter/in Flyer zusenden



Der Verein bietet Menschen in dieser Lebenslage Hilfe an. Über unsere Homepage kann man sich austauschen, Trauerbegleiter finden, wir unterstützen Selbsthilfegruppen, bieten Informationen und zeigen Trauernden:

Du bist nicht alleine.

Anbieter-Wechsel

Leider gab es wiederholt Hacker-Angriffe auf unsere Seite. Die Seite musste gesperrt werden. Daraufhin haben wir den Anbieter gewechselt in der Hoffnung, dass die Sicherheit hier höher ist. Der Name der Homepage ist gleich geblieben:

www.verein-verwitwet.de



Berichte-Informationen-Aktuelles und mehr-rund um Homepage und Verein

*Neuaufbau
unserer
Homepage
...
Wie könnt
ihr helfen*

Dies bedeutet das aber auch, dass wir die Seite neu aufbauen müssen. Teilweise konnten wir alte Inhalte retten, teilweise nicht. Wer auf unserer früheren Seite registriert war, ist es nun nicht mehr. Deshalb freuen wir uns, wenn die, die sich auf der alten Seite angemeldet hatten, sich auch auf der neuen Seite registrieren. Und natürlich ist es toll, wenn auch andere Vereinsmitglieder sich anmelden und uns helfen, die Seite attraktiv zu gestalten. Das kennen wir alle: wenn der Partner/die Partnerin stirbt, ist man nicht nur geschockt, sondern auch zutiefst verunsichert. Und man hat tausend Fragen. Wie geht es weiter? Kürzlich erst Verwitweten wollen wir zeigen: ja, es gibt Hilfen, ja, es geht weiter, ja, es kann wieder schön werden. Deshalb bemühen wir uns um Beiträge im Forum, die genau dies vermitteln. Hier könntet ihr über eure Erfahrungen berichten. Gibt es z. B. ein Buch, dass euch damals geholfen hat? Oder einen Film? Was habt ihr gemacht, als der erste Urlaub anstand? Und eine Frage, die sehr viele Verwitwete bewegt: Kann ich wieder glücklich werden in einer neuen Partnerschaft? Vielleicht fällt euch irgendetwas ein, von dem ihr sagt: „Ja, das könnte anderen Verwitweten helfen.“ Dann wäre es schön, wenn ihr darüber im Forum schreibt.

*Rechtsstreit
beendet*

Im September 2014 hatte das Landgericht Köln entschieden, dass die fristlose Kündigung des Communityvertrages zum 31. Oktober 2012, die der Verein gegenüber dem Vereinsgründer Oliver Scheithe ausgesprochen hatte, rechtens war. Dagegen legte Oliver Scheithe Berufung ein. Das Oberlandesgericht Köln hat die Berufung am 14. August 2015 zurückgewiesen. Damit sind die Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Verein und Oliver Scheithe endgültig beendet. Wir fühlen uns in dem Weg, den wir seit der Mitgliederversammlung 2012 gegangen sind bestätigt und danken an dieser Stelle alle Vereinsmitgliedern die uns in dieser Zeit unterstützt haben.



Berichte-Informationen-Aktuelles und mehr-rund um Homepage und Verein

*Vorstellung
unserer „Neuen“
für die
Öffentlichkeits-
Arbeit:*

*Susanne
Hempel*

Liebe Vereinsmitglieder!

Der Vorstand bat mich, zu erzählen, wer ich bin, was ich bisher gemacht habe und was meine Motivation ist, mich für Ihren Verein zu engagieren. Mir ist es außerdem ein Anliegen, Sie an unserem bisherigen und zukünftigen gemeinsamen Weg Teil haben zu lassen. Mein Name ist Susanne Hempel, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe drei Söhne im Alter von 17, 14 und 11 Jahren. Nach meinem Marketingstudium in Aachen und Maastricht war ich für zwei große Full-Service-Werbeagenturen in Düsseldorf tätig und durfte Kampagnen nationaler und internationaler Kunden betreuen (u.a. Hasbro, Grohe, Royal Mail, SAS, ICI, Merck, Allianz). Seit 2009 bin ich selbstständige Marketingberaterin und arbeite vor allem im sozialen und kulturellen Bereich (u.a. Familieninitiative Radebeul e.V., ProFamilia Sachsen, Verein Dürener Tagesmütter und -väter, Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Düren, Kulturfabrik Becker&Funck Düren). Für die Selbstständigkeit habe ich mich nicht nur entschieden, um meiner Familienaufgabe besser gerecht zu werden. Mir gefällt es, meine Fähigkeiten und mein Wissen für soziale und kulturell wichtige Projekte und Ideen einzusetzen. Es ist eine wunderschöne Aufgabe, das außerordentliche und häufig rein ehrenamtliche Engagement meiner Kunden professionell begleiten zu dürfen. Da ich in der Agentur gelernt habe, wie wichtig der Blick von allen Seiten ist, arbeite ich mit anderen Fachleuten zusammen, die ich fallweise für meine Projekte engagiere. Für VIDU konnte ich die Texterin Paula Stille und die Grafikerin Katrin Göbel aus Köln begeistern – mit beiden habe ich bereits Projekte verwirklicht. Ein mit mir befreundeter Patentanwalt hat den Vorstand im Namens- und Markenrecht beraten – er fand die Vereinsidee so wichtig, dass er auf sein übliches Honorar verzichtet hat. Die Kommunikationsstrategie für Ihren Verein beruht vor allem auf Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um günstig und effektiv viele Menschen zu erreichen. Im ersten Schritt war es uns wichtig, einen professionellen Auftritt zu erarbeiten, der uns klar von allen Mitstreitern abgrenzt. Dies ist uns mit dem sehr eigenständigen Namen "VIDU – Selbsthilfe für Verwitwete" und einem unverwechselbaren Corporate Design gut gelungen.



Berichte-Informationen-Aktuelles und mehr-rund um Homepage und Verein

...

Susanne Hempel

Zurzeit sind wir dabei, einen neuen Flyer zu entwickeln. Parallel kümmert sich der Vorstand um die Briefaktion "Zurück ins Leben". Mit diesen "News" wollen wir im Herbst bundesweit an die Presse gehen..Für die Arbeit vor Ort erarbeiten wir eine Presse-Mitteilung, die Sie mit den Daten Ihrer Regionalgruppen ergänzen können, um sie ihren lokalen Redaktionen zur Verfügung zu stellen Um den Kostenrahmen möglichst klein zu halten, hat der Vorstand mit mir eine zeitlich begrenzte und auf Stundenbasis beruhende Vereinbarung getroffen. Der Stundensatz, auch der für meine Mitstreiterinnen ist weit unter marktüblichem Niveau. Wenn wir Leistungen von außen zukaufen, aktuell z.B. den Druck von Werbemitteln (Flyer, Briefpapier, Visitenkarten), achten wir auf den Preis, ohne die Qualität und ethische Aspekte aus den Augen zu verlieren. Zurzeit arbeite ich gerne mit der Druckerei der Lebenshilfe zusammen, die psychisch erkrankten Menschen Arbeit gibt und trotzdem im Preis- und Qualitätsniveau den Wettbewerb nicht zu scheuen braucht. Die Arbeit Ihres Vereins ist für mich sehr wertvoll – nicht zuletzt, weil wir viele früh Verwitwete im Freundes- und Bekanntenkreis haben. Auch der Vater meines Mannes verstarb nach kurzer Krankheit mit 42 Jahren. Meine damals 31jährige Schwiegermutter war alleine mit ihrem vierjährigen Sohn und einem Baby, Hausbau und der neu gegründeten Firma. Ich habe tiefen Respekt vor ihrem Stolz, dem Mut und der Stärke mit der sie ihre Kinder groß gezogen hat. Als ich ihr von Ihrem Verein erzählte, war sie sehr berührt. Ich freue mich darauf, Schritt-für-Schritt, recht viele von Ihnen kennenzulernen. Und ich freue mich auf die weitere Arbeit für Sie und VIDU!



Herzlichst, Ihre Susanne Hempel

Berichte-Informationen-Aktuelles und mehr-rund um Homepage und Verein

*Briefaktion
Zurück ins Leben ..*

Im Herbst starten wir eine neue Aktion für Menschen, die kürzlich ihre Partner verloren haben. Die Idee: man bekommt nach dem Tod seiner Frau/seines Mannes viel Post: wohltuende Briefe, aber vor allem Rechnungen, Behördenschreiben, Anschreiben von Firmen, Versicherungen, Verlagen...



Wir werden jedem, der möchte und der sich dazu anmeldet, im ersten Trauerjahr etwa alle zwei Monate einen persönlichen Brief schicken. Er soll Mut machen, Trost spenden und Möglichkeiten aufzeigen, mit der Situation umzugehen. Die Briefe haben jeweils ein zentrales Thema, z. B. Alltagsgestaltung, Freundschaften, Aufräumen.



Diese Aktion wird in Zeitungen, Zeitschriften und natürlich auf unserer Homepage beworben.

Zu guter Letzt:

Das Ende des schönen Herbstwetters wird vorausgesagt, frostige Nächte und kalte Tage soll es geben. Was für ein Glück, dass wir ein Dach über dem Kopf und eine Heizung haben. Wir wünschen euch einen Herbst mit vielen bunten Farben.



Sabine, Ellen, Anja und Adolf